

Erscheinen
wöchentlich
3mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Zeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 11.

Donnerstag, den 24. Januar 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Görlitz. Der Fabrikbesitzer Ernst Geisler erhielt den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, und der Büchsenmacher Gutte und Exekutor Liebe empfangen das Allgemeine Ehrenzeichen.

Löbau, 20. Januar. Gestern Vormittag waren auf dem hiesigen Bahnhofe mehrere Arbeiter damit beschäftigt, eine Anzahl Wagen von fremden Bahnen auszuwechseln. Die Wagen waren gekuppelt und ein Arbeiter Namens Krause hatte den einen Wagen bestiegen, um, wo es erforderlich ist, das Bremsen zu besorgen. Während der Fortschiebung der Wagen nun springt die Kette, womit der Wagen, auf dem Krause stand, an den andern Wagen angehängt war, dadurch bekommt der erstere Wagen einen Ruck, infolge dessen Krause vom Wagen herabstürzt, in die Schienen geräth und von dem einen Wagen überfahren wird, ehe man das Unglück gewahr ward. Dem Unglücklichen sind beide Beine gräßlich verstümmelt worden und er hat, obgleich ärztliche Hilfe herbeigeholt worden ist, während der für nöthig befundenen Operation seinen Geist aufgegeben. Krause hinterläßt eine Frau und einige Kinder. Ein Sohn des Verunglückten hat im kräftigsten Jünglingsalter bei dem Baue der sächsisch-schlesischen Eisenbahn in Baugen durch Einrollen einer Sandgrube seinen Tod gefunden. Es ist bereits gerichtliche Untersuchung beantragt worden.

Vermischtes.

Man schreibt aus Neapel: Seit einiger Zeit hört man im Innern des Vesuv ein ganz eigenthümliches Brausen und Rauschen. Es hat sich schon ein neuer Krater gebildet, während der Hauptkegel, der sich nach und nach abplattet, seine Form schon beträchtlich verändert hat. Mit Angst sieht man einer großen Revolution entgegen, entweder einem furchtbaren Ausbruch, oder einem Einsturze des Hauptkegels, wie dieses uns aus dem Alterthume berichtet wird, wo durch einen Einsturz des Vesuv sich die Seen von Fusaro und Agnane bildeten.

Es ist auf dem kaiserlichen Observatorium zu Paris von Herrn Schacornac ein neuer kleiner Planet entdeckt worden, dessen Glanz dem eines Sternes 9. bis 10. Größe zu vergleichen ist und der in der Constellation des Krebses, einige Grade südöstlich von dem Nebelsterne Praesepe, seine Stellung hat.

Ein englischer Officier, Namens Bell, welcher vor zwei Jahren im Gasthose „zu den drei Krenen“ in Granville wohnte, blieb dem Wirthe bei seiner Abreise ungefähr 600 Francs schuldig, wogegen er ihm einen kleinen Reisegeheimen zurückließ, dessen Aufbewahrung er dem Gasthofbesitzer anempfahl. Da Hr. Bell auch an verschiedene andere Personen der Stadt eine Summe von etwa 2000 Francs schuldet und Tag um Tag, Jahr um Jahr verging, ohne daß man von ihm hörte, so wurden die Gläubiger unruhig und ersuchten den Polizeicommissar der Stadt, den Inhalt des im Depot gelassenen Reisegeheimen zu constatiren. Der Koffer wurde durch den Beamten geöffnet, und man war nicht wenig erstaunt, in demselben in verschiedenen Werthpapieren die Summe von 1,300,000 Francs zu finden. Die Gläubiger können nun ruhig sein. Von Herrn Bell aber weiß man vererbt nur, daß er seiner Zeit, d. h. vor zwei Jahren, zu seinem Regimente nach Bombay abging. Seitdem soll er von Indien nach der Krim gekommen und dort auf dem Felde der Ehre gefallen sein.

Seinen Bericht über ein Eisenbahn-Unglück fängt ein new-yorker Blatt so an: „Wir hatten das Glück, einen unserer Redacteure auf dem verunglückten Zuge zu haben, und dieser hatte wieder das Glück, nur den einen Arm zu brechen; mit dem anderen beist er sich, uns zu melden etc.“

Auf der Eisenbahn zwischen Reims und Spornay ging zufällig die Thür eines Vieh-Transport-Wagens auf, und die beiden darin befindlichen Pferde sprangen auf die Bahn. Eines derselben stieß mit dem Kopfe an einen Steinpfosten und blieb sogleich todt; das andere fiel auf die Beine, folgte dem Zuge im Galepp nach und gelangte glücklich an den Bestimmungsort.

Im Elysee-Palaste zu Paris wurde das Zimmer, in welchem Louis Napoleon geboren worden, ganz wieder im damaligen Zustande hergestellt. Eben so wird auch — wie dem Nouveau Paris geschrieben wird — daselbst das Cabinet, von welchem am 2. December 1851 der Staatsstreich ausging und wo der Schrank mit den geheimen Pässern steht, in denen die Verhaftungs-Befehle, Proclamationen u. s. w. aufbewahrt wurden, in seinem damaligen Zustande erhalten werden. Jener Papier-Ballen trug, laut dem „Nord“, als Aufschrift die Parole: „Rubicon“.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Alexand. Tobias Grafen Haslingen, Königl. Preuss. Major a. D. allh., u. Hrn. Helene Louise geb. v. Ziegler u. Klipphausen, S., geb. d. 4. Dec., get. d. 11. Jan., Franz Alexand. Wiegand Tobias. — 2) Hrn. Otto Ferdin. Walter, Kaufm. allh., u. Hrn. Agnes Mathilde geb. Thorner, T., geb. d. 7. Dec., get. d. 16. Jan., Agnes Elisabeth. — 3) Mstr. Gottl. Eduard Schultze, Zeug- u. Weinw. allh., u. Hrn. Minna Amalie geb. Zimmermann, S., geb. d. 10., get. d. 19. Jan., Eduard Gustav. — 4) Mstr. Karl Friedrich Klostermann, Schneid. allh., u. Hrn. Joh. Charl. Pauline geb. Krause, T., geb. d. 22. Dec., get. d. 20. Jan., Martha Elise Clara. — 5) Mstr. Karl Franz Harnuth, Sattl. u. Wagenbauer allh., u. Hrn. Friederike Aug. geb. Schramm, S., geb. d. 27. Dec., get. d. 20. Jan., Ernst Robert. — 6) Mstr. Karl Ferdin. Vogel, Huf- u. Waffenschm. allh., u. Hrn. Amalie Bertha geb. Dietrich, T., geb. d. 30. Dec., get. d. 20. Jan., Mathilde Bertha Liddy. — 7) Joh. Karl Ferdin. Gewissen, Maurer allh., u. Hrn. Karol. Wilhelm geb. Bürger, T., geb. d. 1., get. d. 20. Jan., Amalie Alma. — 8) Joh. Traug. Gottlieb Michel, Kutscher allh., u. Hrn. Joh. Karol. geb. Möbus, S., geb. d. 2., get. d. 20. Jan., Ernst Albert Otto. — 9) Karl Friedrich Gust. Brückner, Tuchmachergel. allh., u. Hrn. Jul. Zugenbauer geb. Voltert, T., geb. d. 7., get. d. 20. Jan., Edwin Hedwig. — 10) Joh. Gottl. Starke, Inwoh. allh., u. Hrn. Anna Rosine geb. Schöter, S., geb. d. 9., get. d. 20. Jan., Wilh. Gottfried. — 11) Joh. Friedr. Ernst Schäfer, Lohnkutsch. allh., u. Hrn. Marie Theresie geb. Fiebig, S., geb. d. 10., get. d. 20. Jan., Ernst Bruno Paul. — 12) Mstr. Karl Friedrich Andreas Richter, Schneid. allh., u. Hrn. Joh. Christiane Karol. geb. Diemer, T., geb. d. 11., get. d. 20. Jan., Joh. Karoline Martha.

Getraut. 1) Karl Friedrich Mühle, Kutscher allh., u. Anna Rosine Fischer, weil. Christian Fischer's, Häusl. zu Neuhof bei Niesky, nachgel. ehel. zweite T., get. d. 13. Jan. in Hähnichen. — 2) Hr. Friedr. Maximil. Jetschmann, Kunst- u. Handelsgärt. allh., u. Jgfr. Auguste Pauline Louise Wendt allh., get. d. 20. Jan. — 3) Mstr. Karl Friedr. Ferdin. Krämer, Schuhmach. in Kößrig bei Gera, u. Fr. Joh. Christ. Amalie verehel. gewes. Meißner geb. Wagner allh., get. d. 20. Jan. — 4) Mstr. Friedr. Amand. Louis Scholz, Schneid. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Karoline Budig, Joh. Benj. Budig's, Inwoh. zu Porenzendorf, ehel. T., get. d. 21. Jan. — 5) Friedr. Ernst Hellwig, Markthelfer allh., u. Christ. Dorothea Scheibe aus Ober-Neugersdorf, z. S. allh., get. d. 21. Jan. — 6) Hr. Ottomar Joh. Karl Leberecht Bierling, Buch- u. Musikalienhändl. allh., u. Jgfr. Theresie Hermine Krause, Hrn. Karl Friedr. Krause's, Fabrikbes. u. Tuchfabrikant. allh., ehel. älteste T., get. d. 21. Jan.

Gestorben. 1) Joh. Georg Sonntag, Inwoh. allh., gest. d. 15. Jan., alt 76 J. 4 M. — 2) Mstr. Joh. Friedr. Pfeiffer, Tuchfabrikant allh., gest. d. 14. Jan., alt 66 J. 3 T. — 3) Hr. Friedr. Wilh. Gottard Wende, z. Kriegs-Reserve entlass. Unteroffic. v. Kaiser's Franz-Grenadier-Regim., gest. d. 13. Jan., alt 25 J. 8 M. 8 T. — 4) Joh. Karl Gottl. Urban's, Zieglmstr. allh., u. Hrn. Joh. Franz geb. Kunze, S., Moritz Reinhold Dskar, gest. d. 19. Jan., alt 2 M. 20 T. — 5) Hermann Jul. Neßler's, Luchstoppf. allh., u. Hrn. Christ. Friederike Mathilde geb. Weiße, T., Agnes Julie, gest. d. 17. Jan., alt 2 J. 11 M. 3 T. — 6) Mstr. Friedrich Wilhelm Gidebrandt's, Schneid. allh., u. Hrn. Emilie Louise geb. Köhler, S., Gust. Adolph, gest. d. 18. Jan., alt 4 M. 8 T.

Publikationsblatt.

[119] Polizei-Verordnung.

Auf Grund der Bestimmung des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir unter Aufhebung der Polizei-Verordnung vom 30. Januar 1852 für den Polizei-Bezirk hiesiger Stadt, was folgt:

„Wer außerhalb der polizeilich genehmigten Eisbahnen oder auf diesen vor Aussteckung und nach Wegnahme den die Grenzen derselben bezeichnenden Fahnen Schlittschuh läuft, wird mit Geldbuße bis zu Einem Thaler oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe belegt.

Görlitz, den 20. Januar 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[129] Nachstehendes Publikum:

„Unter Berücksichtigung der eingetretenen Veränderungen in den Einkaufspreisen mehrerer Drogen und der dadurch nothwendig gewordenen Aenderung in den Tarpreisen der betreffenden Arzneimittel habe ich eine neue Auflage der Arznei-Taxe ausarbeiten lassen, welche mit dem 1. Januar 1856 in Wirksamkeit tritt.“

Berlin, den 11. December 1855.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

(gez.) von **K a u m e r.**

wird Behufs der Nachachtung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Arznei-Taxe in allen inländischen Buchhandlungen zu dem Preise von 10 Sgr. zu erhalten ist.

Görlitz, den 21. December 1855.

Königl. Regierung.

[48] Es soll die Anfuhr der zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Stamm- und Röhrehölzer, so wie der Brettwaaren von dem Depot auf dem Hennemersdorfer Holzhoft unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu steht Donnerstag, den 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem Fuhren-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termin publicirt werden sollen.

Görlitz, den 4. Januar 1856. Der Magistrat.

[49] Es soll die Anfuhr der zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Bau-Materialien unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu steht Donnerstag, den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, zu welchem mit dem Bemerken eingeladen wird, daß die näheren Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 4. Jan. 1856. Der Magistrat.

[124] Nachdem die Statuten der Gesellen-Krankenkassen nachfolgender Gewerbe:

- 1) der Klempner, Zinn-, Gelb- und Rothgießer,
- 2) der Buchbinder,
- 3) der Messer-, Zeugschmiede und Schleifer,
- 4) der Fleischer,
- 5) der Böttcher,
- 6) der Weber und Wirker,
- 7) der Drechsler,
- 8) der Töpfer,
- 9) der Bäcker, Küchler und Conditoren

die Genehmigung Hoher Königl. Regierung erhalten haben, bringen wir zur Kenntniß der betreffenden Gewerbetreibenden, welche der Innung ihres Gewerbes nicht angehören, daß auch sie die Beiträge zur Gesellen-Krankenkasse gleich den Innungsmeistern zu leisten, und zugleich die Verpflichtung haben, die fälligen Beiträge, sowie das Eintrittsgeld ihrer Gesellen von deren Arbeitslohn abzuziehen und dem Altgesellen, der in dem Quittungsbuche zu quittiren hat, baar zu zahlen.

Die Beträge wird der Ladenmeister in den Quittungsbüchern verzeichnen.

Görlitz, den 19. Jan. 1856. Der Magistrat.

Tagesordnung für die Stadtverordneten-Sitzung

Freitag, den 25. Januar, Nachmitt. 4 Uhr.

- 1) Niederlassungsgesuche. — 2) Unterstützungsgesuche. — 3) Mehrere Daneschreiben. — 4) Bewilligung von 67 Thlr. Kosten zur Ausführung mehrerer Reparaturen an den Gebäuden des Forstetablissemens in Lauterbach. — 5) Antrag wegen Aufstellung von 4 Straßenkandelabern zur Beleuchtung des Theiles der Promenade vom Portikus bis zum Schmidtschen Garten. — 6) Antrag wegen Einrichtung zweier neuer Klassen im Gymnasio, und Anstellung zweier Lehrer. — 7) Gesuch des durch Brand verunglückten Schmidt Müßiggang in Langenau, wegen Erlaß der Wiesenpacht. — 8) Gesuch desselben, wegen unentgeltlicher Ueberlassung von 10 Fuder Steinen. — 9) Zuschlagerteilung an den Maurer-Meister Krusch als Mindestfordernden für die Erd- und Maurerarbeiten bei dem Baue des Blockhauses. — 10) Antrag wegen Beschaffung eines Apparates zur Mähung der hier gefertigten Gasmesser. — 11) Bewilligung einer Gratifikation an den Holzhofarbeiter Koch in Kohnfurt. — 12) Hundesteuerrechnung pro II. Semester 1854 zur Decharge. — 13) Antrag des Ausschusses der vereinigten landwirthschaftlichen Vereine der Oberlausitz, wegen Ueberlassung des Platzes am Schießhause und Gewährung der Stangen zu den Viehständen, so wie Bewilligung eines baaren Beitrages Behufs Abhaltung eines Thierschau-Festes. — 14) Vier Forstablösungszersche zur Genehmigung. — 15) Nachbewilligung der Mehrbaukosten bei dem städtischen Forstetablissemment.

Graf Reichenbach, Vorsitzender.

[122] Die Handelskammer veröffentlicht hiermit:

T a g e

für die Preussische Tonne Steinkohlen auf den im Niederschlesischen Bergamts-Bezirk befindlichen Braunkohlen-Gruben für das Jahr 1856 vom 1. Januar bis 31. December 1856.

Namen der Zechen.	Preis pro Tonne					
	Stille	Stille	Förder	Stille oder	Stille oder	Stille oder
K o h l e n						
	Ag	Ag	Ag	Ag	Ag	Ag
I. Glogauer Revier.						
1 Consolidirte Beust bei Heinersdorf	—	—	3 $\frac{3}{4}$	—	—	—
2 Richard bei Grünberg	—	—	3 $\frac{3}{4}$	—	—	—
3 Combinirte Eduard Wilhelm bei Zobelwitz im Friedrich Paul Felde	—	—	3	—	—	—
4 Adelheids-Fund bei Heinersdorf	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—
5 Wilhelm bei Urfkau	—	—	3	—	—	—
6 Consolidirte Otto bei Wrsingawe	—	—	3	—	—	—
7 Emilie Auguste bei Striese	—	—	3	—	—	—
8 Glückauf Friedrich bei Saabor	—	—	3	—	—	—
9 Polonia bei Bronke	—	—	3	—	—	—
10 von der Heydt bei Senowo	—	—	3	—	—	—
11 Herrmann bei Zirke	—	—	3	—	—	—
12 Oscar bei Zirke	—	—	3	—	—	—
13 Glückauf Julius bei Laasau	—	—	2 $\frac{1}{2}$	—	—	—
14 Schwarze Minna bei Heinersdorf	—	—	3	—	—	—
II. Reichensteiner Revier.						
1 Lentsch bei Lentsch	7 $\frac{1}{2}$	—	2 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	5	—
2 Leopold bei Schwanowitz	10 6 $\frac{1}{2}$	—	2	1 $\frac{1}{2}$	—	—
3 Adam bei Oßersdorf	10 5	—	2	—	6	—
4 Glückauf bei Zadel	12 7 5	2	1 $\frac{1}{2}$	5	—	—
5 Franciscka bei Popelwitz	10 6 5	3	1	—	—	—
III. Kupferberger Revier.						
1 Heinrich bei Langenöls	—	—	4 $\frac{1}{6}$	—	—	—
2 Flora bei Langenöls	—	—	4 $\frac{1}{6}$	—	—	—

Breslau, den 18. September 1855.

Königl. Preuss. Ober-Bergamt für die schles. Provinzen.

[126] **Auktion.** Montag, den 28. d., früh von 9 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17. verschiedene Mobilien, wozu bei Büchern, Glas-, Kleider- und Wirthschafts-Schränke, Tische, Rohrstühle, Komoden, Bettstellen, allerhand Hausgeräthe, Bücher, Epheu und andere Topfgewächse für Zimmer, ferner auf gerichtl. Verfügung c. 240 Pfund Schweinsborsten, gläs. Becher und Krausen, Flaschen, Bilder in Goldrahmen, 5 Marktkästen, Uhren, Kleider etc. versteigert werden.
Gürthler, Aukt.

[121] **Öffentliche Vorladung.**
Ueber den Nachlaß des am 10. August 1853 zu Görlitz verstorbenen Hausbesizers Johann Carl Gottlieb Hanspach

ist durch Verfügung vom 26. Mai pr. der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung der Ansprüche steht am 5. April d. J., Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Kreisrichter v. Gliszewski im Partheizimmer des hiesigen Gerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Görlitz, den 16. Januar 1856.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[117] **Patentirtes belgisches Wagen- und Maschinen-Fett.**

Den Herren Guts- und Fabrikbesizern, wie allen Landwirthen überhaupt, beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir den alleinigen Debit unseres anerkannt vorzüglichsten Wagen- und Maschinen-Fettes für Görlitz und die Lausitz dem Herrn E. C. Kubisch, am Demianiplatz No. 12. in Görlitz, übertragen haben, und bitten dieserhalb, die uns gewidmeten Aufträge diesem Herrn gefälligst zugehen lassen zu wollen.

Mendel & Sperling.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, lasse ich derselben noch Nachstehendes folgen:

Herr Dekonomie-Director und Rittergutsbesizer Siehr auf Goldschmieden sagt im Juni v. J. in unseren schles. Zeitungen Folgendes darüber: „Das Prima-Wagen-Fett der Herren Mendel u. Sperling empfehle allen Herren Landwirthen und Kollegen als das Vorzüglichste und Praktischste aller mir bis jetzt bekannten Wagen-Fette und Schmierren. Durch besonders langes Anhalten stellt es sich, bei hölzernen und eisernen Achsen angewandt, im Preise billiger, als Alles, was bisher zum Schmieren der Wagen verbraucht wurde.“

Dasselbe wird aber auch bereits fast auf allen Hüttenwerken Oberschlesiens gebraucht.

Demnachst beziehe ich mich auf das Zeugniß der Herren Graf Henkel v. Donnerstmark, Graf v. d. Recke-Bolmerstein, Graf Seherr-Thosp, Baron v. Humboldt, Baron v. Kopp, Amtsrath v. Schönermark etc.

Es ist aus reinen unverfälschten Fetten bereitet, nicht verlangt, enthält nicht einen Atom Wassertheile, greift weder Achsen noch Zapfen an, sondern hält dieselben vielmehr stets fettig, kühl und rein, und kann mit jedem Mal Schmieren 8—10 Tage gefahren werden; demnach kommt es billiger, als Wagenfett zu stehen und ist das Billigste und Beste, namentlich für Wirthschafts-Wagen.

Nachdem ich welches bereits auf Lager habe, lade ich hierdurch zu freundlichen Versuchen ein und bemerke nur, daß es in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 und 2 Centner-Gebinden zu haben ist.
Görlitz, im Januar 1856.

E. C. Kubisch.

[100] **Oberschlesische Stück- & Klein-Kohlen** in bekannter bester Qualität sind stets vorrätzig und empfiehlt

Otto Druschki.

Die Glashandlung, Klosterplatz No. 9., empfiehlt milchweiße Lampenglocken und Cylinder, alle Sorten Glaswaaren, Spiegel, Goldleisten, so wie ein Sortiment vergoldeter Tassen zu billigen Preisen. Alle Bilder werden schnell und billig verahmt von
E. Schönerberg,

Glaszer und Glashschneider.

Kunkelrüben-Saamen-Verkauf.

[40] Unterzeichneter verkauft von heute an sehr schönen, selbst erbauten und mit der größten Sorgfalt gepflegten: „rothen und gelben Würzburger Kunkelrüben-Saamen.“

Bei guter Bearbeitung und Düngung der Aecker, bei zweckmäßiger Pflege und unter sonst günstigen Witterungsverhältnissen kann der Ertrag dieser echten „Würzburger Kunkelrüben-Sattung“, welche mehr über, als unter der Erde in Wirteln oder runder Form wächst, pr. 1 Scheffel oder 150 Quadrat-Ruthen Fläche auf 5—600 Cmr. gebracht werden. 1 Mäße wird ab hier mit Einem Thaler, mit Einschluß der Verpackung, abgelassen.

Gegen portofreie Einsendung des Betrages werden Bestellungen umgehend prompt ausgeführt.

Wiederverkäufern wird, bei Abnahmen von mindestens einem Dresdener Scheffel, ein angemessener Rabatt bewilligt.

Diesenigen Herren Landwirthe, welche zeither hohe Erträge beim Anbau der Kunkelrübe nicht erzielt, mache ich auf eine kleine Schrift, die ich im vorigen Jahre unter dem Titel:

„Erfahrungen über den zweckmäßigen und lohnenden Anbau der Kunkelrübe“

in der Buchhandlung von W. Pahl in Zittau erscheinen ließ, aufmerksam. Es ist dieses kleine Werkchen durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Ober-Allersdorf bei Zittau, den 1. Januar 1856.

C. A. Gühler,
Pachter.

Lampenglocken,
rein milchweiß, die ein sehr schönes Licht und keinen röthlichen Schein geben, auch die stärkste Hitze der Gasflammen aushalten, empfiehlt in den verschiedensten Größen, so wie auch **Moderaturglocken** und **Cylinder,**
Aug. Seiler.

Russische Erbsen
empfehlend und empfiehlt zur gütigen Abnahme
Aemilius Horn.
Weberstraße No. 1.

[130] Leere Weiß- und Roth-Wein-Flaschen werden zu kaufen gesucht bei
Ed. Temler.

[88] Eine gut eingerichtete Färberei ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Färbermeister Karl Köstlich in Lübben.

[125] Alle Tage sind frische Fastenbretzeln zu haben, von Sonntag ab, beim Bäckermeister Herrmann Conrad, Weberstraße No. 4.

Holzgaloschen-Niederlage.

Ein vollständig sortirtes Lager Holz-Galoschen in allen Größen, sowie feine und ordinaire Holzpantoffeln empfiehlt zu geneigter Abnahme
Ed. Temler.

Ackermann's LICHTBILD-ATELIER

für
Daguerreotypie und Photographie
täglich geöffnet. [467]

Gutta-Percha-Glanzwichse.

Es herrscht darüber nur eine Stimme, daß diese Wichse die vorzüglichste unter allen jetzt existirenden ist, daß sie den schönsten Spiegelglanz giebt, das tiefste Schwarz hat, am besten vor Nässe schützt, am längsten das Leder conservirt, sich am sparsamsten verbraucht und die wenigste Arbeit macht. Stets vorrätzig und die Schachtel zu $\frac{1}{2}$ Sgr. und 1 Sgr. zu haben
Ed. Temler.

[52] Auf dem **Dominium Dobers** ist die Brauerei verbunden mit der Schankgerechtigkeit zu Ostern, 2. April c., anderweitig zu verpachten. Die näheren Bedingungen sind auf dem Dominium selbst einzusehen.

[104] Einige Schüler, welche von Ostern d. J. ab das Gymnasium zu Görlitz besuchen, finden in einer anständigen Familie gute und freundliche Aufnahme (Logis, Kost etc.), und erfahren Näheres darüber, wenn sie ihre Adresse unter F. M. 13. poste restante Görlitz einfinden.

Gottesdienst der christkath. Gemeinde:

Sonntag, den 27. Januar, früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 65.

Der Vorstand.

[120] S. C.

Commilitones omnium ordinum ornatissimi, qui infra annos MDCCCXXXVI. usque ad MDCCCLV. Academiam litterarum in Germania florentem studiorum causa frequentarunt, his litteris hodierno die in taberna Mebesiana (in angulo plateae fratrum et plateae nigrae) convocantur, ut ibidem hora decima postmeridiana, spectaculo publico finito, de Societate Commilitonum libera nec non jocosissima condenda Seniorum Conventus habeatur.

Scripti Gorliti VIII. Kal. Febr.

Stadttheater in Görlitz.

Donnerstag, den 24. Januar: Auf Verlangen: **Der Königsleutnant.** Lustspiel in 4 Akten. (Thorane — Herr Alexander.)

Freitag, den 25. Januar: Zum Erstenmale: **Der Bräutigam aus Mexico,** oder: **Kartoffeln in der Schale.** Lustspiel in 4 Akten.

In Vorbereitung zum Benefiz für Herrn Winter. **Die Valentine.** Schauspiel in 5 Akten von Freitag.

In Vorbereitung für das bevorstehende Gastspiel des Herrn Lobe und Fräul. Dthmann. **Leo der Armenier. Münchhausen. Donna Diana. Das Duellmandat.**



Ergebenste Einladung.
Sonnenabend, den 26. d. Mts., Vormittags zum
Wellfleisch und von Mittag ab zur warmen
Wurst. [127] **Warnst am Fischmarkt.**

Vorrätzig in der Buchhandlung von G. Heinze & Co., obere Langenstraße 35.:

Allgemeines Waaren-Lexicon,

nach
eigenen Erfahrungen und Beobachtungen,
so wie
nach den neuesten und besten Hilfsmitteln
bearbeitet
von

Ludwig Herfort.

Leipzig 1856. Eleg. geb. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Dem kaufmännischen Publikum wird hier ein Waaren-Lexicon geboten, wie ein solches, wenigstens hinsichtlich des Umfanges, noch nicht vorhanden war. Dieses beschränkte Maas ist aber weniger auf Kosten der Vollständigkeit, als vielmehr dadurch erreicht worden, daß man sich bei Bearbeitung der Artikel vorzugsweise auf das dem Kaufmann Nothwendigste und Wissenswerteste beschränkte. Das Naturhistorische und Technische hat nur so viel Berücksichtigung gefunden, als zum Verständnisse auch dem Geschäftsmanne nothwendig ist.

Berliner Börse vom 21. Januar 1856.

[Fonds.] Preuß. freiw. Anleihe 100 $\frac{1}{2}$ Brf. — Gld. Staatsschuldcheine — Brf. 87 $\frac{1}{2}$ Gld. Schles. Pfandbriefe 91 $\frac{1}{2}$ Brf. 91 $\frac{1}{2}$ Gld. Schles. Pfandbr. Lit. B. — Brf. — G. Schles. Rentenbriefe — Brf. — Gld.

[Eisenbahn-Actien.] Berlin-Hamburger 115 Brf. 114 Gld. Berlin-Potsdam-Magdeb. 100 $\frac{1}{2}$ Brf. 99 $\frac{1}{2}$ Gld. Berlin-Stettiner — Brf. — Geld. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 137 $\frac{1}{2}$ Brf. 136 $\frac{1}{2}$ Gld. Köln-Mindener — Brf. — Geld. Magdeb.-Wittenberger 48 Brf. 47 G. Niederschles.-Märk. 93 $\frac{1}{2}$ Brf. — Gld. Niederschles. Zweigbahn — Brf. 64 $\frac{1}{2}$ Gld. Oberschles. Lit. A. 212 $\frac{1}{2}$ Brf. — Gld. Oberschles. Lit. B. — Brf. — Gld.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh 4 $\frac{1}{2}$ U. (in Breslau 9 $\frac{1}{2}$ U. Morg.), Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. (in Breslau 7 $\frac{1}{2}$ U. Abends), und Nachts 1 $\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh 5 $\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens 11 $\frac{1}{2}$ U., Abends 10 $\frac{1}{2}$ U. und Nachts 1 $\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh 9 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Berlin 4 $\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends 8 $\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh 9 $\frac{1}{2}$ U.), Abends 11 $\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh 5 $\frac{1}{2}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens 3 $\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug], Morgens 6 $\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh 6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. 2 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. 5 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts 1 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden: Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 53 M., Nachts 1 U. 18 M.

Von Böbau nach Rittau: Früh 8 U. 45 M., Mittags 1 U., Abends 6 U. 45 M. Von Rittau nach Böbau: früh 5 U. 45 M. Vormittags 11 U., Nachmittags 4 U. 30 M.

Nachweisung der Getreidepreise nachstehend genannter Ortschaften.

Stadt.	Monat.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster	höchster	niedrigster
		R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2	R ₆ Sgr. 2
Dunzlau	den 21. Januar	4 20	4 5	3 21	3 15	2 16	2 7	1 12	1 10
Glogau	den 18. "	4 20	3 15	3 18	3 15	2 16	2 15	1 13	1 9
Sagan	den 19. "	4 15	3 22	3 21	3 15	2 22	2 15	1 16	1 8
Grünberg	den 21. "	4 20	4 8	3 16	3 10	2 19	2 17	1 17	1 14
Görlitz	den 17. "	5	4	3 22	3 17	2 18	2 15	1 14	1 10